

## Kriegstagebuch von Ernst Heck

## **Einleitung**



Abb. 01: Ernst Heck in Uniform mit seiner Frau Martel<sup>1</sup>

Zur elektronische Reproduktion des Tagebuchs, 1915-1916

Ernst Heck wurde 1899 geboren und stammte aus Durmersheim in Baden. Mit gerade einmal 15 Jahren und neun Monaten meldete er sich 1915 freiwillig zum Militärdienst und wurde im Feldartillerie-Regiment 103 in Frankreich eingesetzt. Er war damit einer der jüngsten Kriegsteilnehmer im Ersten Weltkrieg.

Sein Tagebuch deckt den Zeitraum vom 18. Februar 1915 bis 11. Oktober 1916 und seinen Einsatz bei einer Munitions-Kolonne in Nordfrankreich ab (u.a. bei Bapaume während der Schlacht an der Somme 1916).

Außerdem enthält das Tagebuch Abschriften von drei Soldaten-Gedichten, die allerdings nicht von ihm selbst verfasst wurden. Gleiches gilt auch die an der Front weit verbreiteten Verse über die "Etappenschweine" (1914, anonymer Verfasser).

Informationen über sein Leben in der Zwischenkriegszeit sind nicht bekannt. Aus Zeitungsausschnitten geht hervor, dass Heck 1940 Kreisamtsleiter der NSDAP (Amt für Erzieher) und Ratsherr der Stadt Mannheim war. Als Hauptmann der Reserve fiel er im September 1944 in Monfestino, Italien.

Das Tagebuch befindet sich unter der Archivsignatur N11.24 in der Lebensdokumentensammlung der Bibliothek für Zeitgeschichte / Württembergische Landesbibliothek und kann im Sonderlesesaal eingesehen werden. Kontakt: <a href="mailto:bfz@wlb-stuttgart.de">bfz@wlb-stuttgart.de</a>

1

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Abb. aus Württembergische Landesbibliothek / Bibliothek für Zeitgeschichte, Signatur N11.24.